

Niederschrift

**über die 14. öffentliche Sitzung (Ifd. Wahlperiode) der Verbandsversammlung
am 02.07.2019 im Kreishaus Wesel, Reeser Landstraße 31, 46483 Wesel, kleiner
Sitzungssaal, Raum 007**

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 15:00 Uhr

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Verbandsvorsteher/stellv. Verbandsvorsteher

Herr Dr. Ansgar Müller

Kreis Kleve

Herr Paul Düllings, Herr Jürgen Franken, Herr Freddy Heinzl, Frau Silke Hälker,
Herr Manfred Palmen, Herr Jörg Vopersal, Herr Thomas Wittenburg

Kreis Wesel

Herr Frank Berger, Herr Karl Borkes, Frau Helga Franzkowiak, Frau Ines Mia Hickl,
Herr Martin Kuster, Frau Karin Pohl

Verwaltung

Herr Ulrich Haller, Frau Gabriele Matz, Herr Georg Seifert, Frau Manuela Stanik

Vorstand VRR AöR

Herr José Luis Castrillo, Herr Ronald R. F. Lünser

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

- | | | |
|-----|--|------------------|
| 1. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 02.04.2019 | |
| 2. | Sachstandsbericht | NVN/IX/2019/0585 |
| 3. | Jahresabschluss der VRR AöR für das Jahr 2018 und Entlastung des Vorstandes | NVN/IX/2019/0587 |
| 4. | Jahresabschluss des NVN für das Jahr 2018 und Entlastung des Verbandsvorstehers | NVN/IX/2019/0586 |
| 5. | Leistungsausweitung SPNV 2020 | NVN/IX/2019/0590 |
| 6. | Fortschreibung Marketingplan 2020-22 | NVN/IX/2019/0591 |
| 7. | nextTicket | NVN/IX/2019/0592 |
| 8. | Tarifangelegenheiten | NVN/IX/2019/0588 |
| 9. | Anfragen und Mitteilungen | |
| 10. | Verschiedenes | |

Herr Heinzl eröffnet die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein (NVN) und begrüßt die Anwesenden.

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 02.04.2019

Die Verbandsversammlung NVN genehmigt bei einer Enthaltung einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 02.04.2019.

2. Sachstandsbericht
Vorlage: NVN/IX/2019/0585

Herr Palmen nimmt Bezug zu Ziffer 6 "Machbarkeitsstudie RE10" des Sachstandsberichts und fragt nach den aktuellen Entwicklungen. **Herr Lünser** berichtet von diversen Gesprächen mit der DB an denen auch Landtagsabgeordnete beteiligt waren. Dabei hat man sich darauf verständigt, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, um zu ermitteln welche infrastrukturellen Maßnahmen lang- oder kurzfristig technisch auf der Linie RE10 verbessert werden müssen. Die technischen Anforderungen sind durch die DB zu spezifizieren. Diese, für zu vergebende Planungsleistungen relevanten technischen Spezifikationen liegen noch nicht vor. Erste Ergebnisse werden bis Ende des Jahres erwartet.

Herr Palmen bittet die in Ziffer 5 des Sachstandsberichts beschriebenen Abmahnungen bzw. deren Wirkung insbesondere in Bezug auf die NWB zu erläutern. **Herr Lünser** führt aus, dass sich VRR und NWB auf ein Leistungsversprechen bestehend aus folgenden 7 Punkten geeinigt haben:

1. Robuster und zuverlässiger Betrieb
2. Verbesserung der Auskunftssysteme
3. Offenlegung der Personalkalkulation / Investition in Ausbildung
4. Prüfung des Betriebsklimas / Erläuterung des Krankenstandes
5. Untersuchung der Strukturen und Prozesse innerhalb der Organisation durch

einen externen Gutachter

6. Überprüfung des Standorts der Unternehmenszentrale
7. Zurückkehren zum Regelbetrieb bis 31.04.2019

Da in kurzer Zeit bereits sechs von sieben Versprechen von der NWB erfüllt wurden, hat der VRR zugestimmt, die Frist zu Punkt 7 bis Ende August 2019 zu verlängern.

Herr Kuster stellt die Frage, ob die strukturellen Defizite es erfordern bei künftigen Ausschreibungen die Unterlagen anzupassen. **Herr Lünser** teilt mit, dass es wichtig ist, den Inhalt der Verkehrsverträge neu zu überdenken, Sanktionsmodelle zu verankern aber auch ein faires Anreizsystem zu schaffen. Eine interne VRR-Arbeitsgruppe erarbeitet zurzeit ein entsprechendes Modell, in dem die bisher gemachten Erfahrungen berücksichtigt werden.

Frau Pohl bezieht sich auf Ziffer 4 "Personalbericht" des Sachstandsberichts und appelliert an die VRR-Verwaltung dringend dem zu erwartenden Mitarbeiter-Mangel entgegenzuwirken. Sie weist darauf hin, dass aktuell 31% aller Mitarbeiter über 50 Jahre alt seien und ruft den VRR zur Ausbildung und Einstellung von Mitarbeitern auf.

Die Verbandsversammlung NVN nimmt die Drucksache Nr. NVN/IX/2019/0585 inklusive Anlagen zur Drucksache zur Kenntnis.

3. **Jahresabschluss der VRR AöR für das Jahr 2018 und Entlastung des Vorstandes**

Vorlage: NVN/IX/2019/0587

Herr Palmen stellt fest, dass die Personalkosten in den letzten Jahren deutlich gestiegen sind. An der sich dazu anschließenden Diskussion, bei der neben dem Aufgabenzuwachs der VRR AöR und dessen Gegenfinanzierung durch das Land auch die Verbandsumlage, Tarifgrenzen und grundsätzliche Finanzierung des ÖPNV auf bundespolitischer Ebene angesprochen wurden, beteiligten sich die **Herren Lünser, Castrillo, Palmen** und **Düllings**.

Herr Kuster fragt im Besonderen nach den Gründen für die steigenden Zahlen der Position 4b) "Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung" der Gewinn- und Verlustrechnung. Die seitens der Verwaltung zugesagte Begründung ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Herr Palmen fragt an, ob die Einlagen bei der HSH Nordbank abgesichert seien. **Frau Matz** erläutert, dass eine Einlagensicherung bis zum 31.12.2021 besteht.

Anschließend stimmt die Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein (NVN) dem folgenden Beschluss vom 02.07.2019 des Verwaltungsrates der VRR AöR gemäß Drucksache Nr. NVN/IX/2019/0587 nebst Anlage bei einer Enthaltung einstimmig zu:

- Der Verwaltungsrat stellt den Jahresabschluss der VRR AöR zum 31. Dezember 2018 mit einer Bilanzsumme von € 474.095.948,81 und einem Jahresfehlbetrag von € 6.528.302,39 fest.
- Der Verwaltungsrat beschließt den Jahresfehlbetrag 2018 durch Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von € 6.528.302,39 auszugleichen.

Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

4. Jahresabschluss des NVN für das Jahr 2018 und Entlastung des Vorstandsvorstehers **Vorlage: NVN/IX/2019/0586**

Die Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein (NVN) beschließt bei einer Enthaltung einstimmig

- den Jahresabschluss 2018 für den Nahverkehrs-Zweckverband Niederrhein (NVN)
und
- die Entlastung des Vorstandsvorstehers

gemäß Drucksache Nr. NVN/IX/2019/0586 nebst Anlage.

5. **Leistungsausweitung SPNV 2020**
Vorlage: NVN/IX/2019/0590

Herr Kuster bewertet sowohl die Ausweitung der Linie RE49 als auch die Zuschlagserteilung an Abellio positiv. Er fragt, inwieweit alle Haltepunkte bestehen bleiben. **Herr Seifert** erläutert, dass die Leistung der Linie RE49 für den Halt in Wesel als On-Top-Leistung zu verstehen ist, die es bisher nicht gegeben hat. Auch alle Haltepunkte der Linie RE19 bleiben bestehen. Welche Veränderungen auf der Strecke Oberhausen – Wesel (RB 35) vorgenommen werden, können dem Fahrplan der Linie (Anlage 2) entnommen werden.

Herr Palmen fragt, worauf der VRR die Prognosen hinsichtlich der Fahrgastzuwächse von 20-40% stützt. **Herr Seifert** erläutert, dass die Daten durch das Planungsbüro IVV Aachen prognostiziert wurden.

Anschließend nimmt die Verbandsversammlung des NVN die Drucksache Nr. NVN/IX/2019/0590 zur Kenntnis.

6. **Fortschreibung Marketingplan 2020-22**
Vorlage: NVN/IX/2019/0591

Herr Heinzel berichtet, dass die Entscheidung des Verwaltungsrates der VRR AöR in den nächsten Sitzungsblock vertagt wird.

Herr Palmen betont, dass die Akquirierung von Drittmitteln unerlässlich ist. Ziel sollte es sein, Mittel vom Bund zu erhalten, damit die Verbandsumlage nicht erhöht werden muss. **Herr Castrillo** stimmt zu, dass Kostensteigerungen nicht mehr auf den Kunden umgelegt werden können. Eine Erhöhung der Verbandsumlage ist aktuell nicht geplant. Eine hohe Priorität liegt jedoch darauf, Mittel von Bund und Land zu erhalten.

7. nextTicket Vorlage: NVN/IX/2019/0592

Die Verbandsversammlung des NVN nimmt folgenden Beschluss des Verwaltungsrates der VRR AöR zur Kenntnis:

Der Verwaltungsrat beschließt die Erprobung des noch zu beschließenden eTarifs im VRR im Rahmen einer eingeschränkten Markteinführung mit dem Kundenvertragspartner Stadtwerke Neuss – vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrats der Stadtwerke Neuss. Die genaue Ausgestaltung ist noch darzustellen – hierzu zählen:

- Eine Limitierung der Kundenzahl orientiert an der Marktgröße von nextTicket Praxistest
- 2018
- zeitliche Abfolge und Ausprägung von Gelegenheitstarif und evt. Häufignutzertarif
- wirtschaftliche Auswirkung nach regionalen Clustern
- Einnahmearbeitung für die Projektlaufzeit
- Migrationskonzept in Richtung NRW-CiBo-System

8. Tarifangelegenheiten Vorlage: NVN/IX/2019/0588

Herr Palmen fragt nach der Finanzierbarkeit der Ergänzungsaufpreise. **Herr Castrillo** erläutert, dass der Kostendeckungsgrad insgesamt nach wie vor bei etwa 50% liegt. Durch den NRW-Aufpreis wird eine Einnahmesteigerung erreicht, mit der Verluste durch die Tarifierhöhung ausgeglichen werden können. Es ist zu erwarten, dass Arbeitgeber das Ticket ebenfalls unterstützen.

Die Verbandsversammlung des NVN nimmt folgende Beschlüsse des Verwaltungsrates der VRR AöR gemäß Drucksache NVN/IX/2019/0588 zur Kenntnis:

1. Tarifstrukturelle Maßnahmen 2020

Der Beschluss wird nicht gefasst. Der Verwaltungsrat vertagt die Beschlussfassung in den nächsten Sitzungsblock.

2. Abo auf Smartphone: Zeitkarten als Barcodeticket

Der Verwaltungsrat stimmt der Ausgabe von Abonnements als Barcodetickets zu. Vorausgesetzt wird dabei eine monatliche Versendung von Barcodes an die jeweiligen Abonnenten.

3. Einstellung Ergänzungsaufpreise zum VRS für Auszubildende

Der Verwaltungsrat stimmt mit Einführung des NRW-weit gültigen NRWupgradeAzubi-Tickets zum 31.07.2019 der Einstellung des tariflichen Angebots von Ergänzungen zu Verbund-Azubi-Tickets zwischen den Verbänden AVV, VRR und VRS zu.

Sachstandsberichte

Die Verbandsversammlung des NVN nimmt folgende Sachstandsberichte gem. Drucksache NVN/IX/2019/0588 zur Kenntnis:

- 1. Einnahmen und Fahrten Januar – Februar 2019**
- 2. KombiTicket Jahresbericht 2018**
- 3. EBE-Bericht**
- 4. OnDemand Tarif**
- 5. Schülermarkt**

9. Anfragen und Mitteilungen

Herr Palmen berichtet von einem Beschluss des Landkreistags und fragt, wie der VRR mit dem daraus resultierenden Eckpunktepapier Mobilität umgehen wird. **Herr Lünser** schlägt vor, das Eckpunktepapier mit den VRR-Maßnahmen abzugleichen und hierzu im nächsten Sitzungsblock zu berichten.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

10. Verschiedenes

Herr Heinzl informiert über den Ausgang Provinzialwahlen in den Niederlanden. Im Rahmen der dortigen Koalitionsverhandlungen sei sehr häufig über grenzüberschreitende Mobilität gesprochen worden. Diese Entwicklungen könnten für die Linie RE10 von großer Bedeutung sein. **Herr Franke** bestätigt die Ausführungen von **Herrn Heinzl** und ergänzt, dass im Allgemeinen eine bessere Anbindung an das westliche Ruhrgebiet z. B. nach Düsseldorf und Köln im Gespräch ist.

Herr Heinzl schließt die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein (NVN) und verabschiedet sich von den Anwesenden.

Freddy Heinzl
Vorsitzender
der Verbandsversammlung

Dr. Ansgar Müller
Verbandsvorsteher

Manuela Stanik
Schriftführerin